

Die Spitze des so verbildeten Stempels trägt dann entweder ein Büschelchen von mehr und weniger vollkommenen, bewehrten Blättchen, oder einen secundären Blütenkopf, an dem jedoch alle Blüthentheile in einem verkümmerten Stande gefunden zu werden pflegen. Solcher secundären Köpfchen gibt es an einem Blumenkopfe oft 6, 8 auch 10.

### Correspondenz.

— Klausenburg in Siebenbürgen, im December 1854. — Die erste blühende Pflanze des Frühjahres ist hier das schöne *Bulbocodium edentulum* Schur., etwas später blühet *Holleborus Baumgartenii* Kov., *Anemone patens* L., *A. pratensis* var. *alba*, *Crocus aureus* Siebth., *Erythronium dens canis* etc. Der Sommer dieses Jahres war bei uns anhaltend trocken und in Folge dessen blieben viele Pflanzen aus, die ich zu sammeln wünschte; so unter andern *Allium atropurpureum* W.K., das hier zwar nur auf einem einzigen Acker, da aber in ungeheurer Menge vorkommt. Merkwürdig ist es, dass hier weder *Cyclamen europaeum* noch *Colchicum autumnale* vorkommt. Letztere Pflanze namentlich sucht man in ganz Siebenbürgen, so wie in der östlichen Hälfte Ungarns vergebens, sie wird durch das *Colchicum pannonicum* Griseb. et Schenk vertreten. Eine andere Pflanze, die noch zur Zeit Baumgarten's auf Wiesen häufig vorkam, wird jetzt bei uns immer seltener, es ist die *Centaurea ruthenica* Lam., mit welcher die hiesigen Färber schön gelb färben und daher selbe fuhrenweise absorbiren, während ihnen der Gebrauch von *Serratula tinctoria* gänzlich unbekannt ist. Von einem französischen Sprachmeister wurde ich auf eine eigenthümliche Form von *Achillea* aufmerksam gemacht, die von ersterem zuerst bemerkt wurde und eine sehr sparsame Verbreitung zeigt. Diese *Achillea*, die ich vorläufig *A. Claudiopolina* nennen will, ist gewiss noch nicht beschrieben, zwar steht sie der sibirischen *A. pendula* DC. nahe, aber mit selber gar nicht gleich. Einige Exemplare dieser Pflanze wurden von hier an Dr. Ferdinand Schur gesandt, der sich jetzt in Wien befindet, um an einer Flora von Siebenbürgen in deutscher Sprache zu arbeiten. An Material wird es ihm nicht fehlen, denn er befindet sich im Besitze des vollständigsten Herbars siebenbürgischer Pflanzen, das je existirte. Dr. Schur hat auch eine gute Anzahl neuer Pflanzen für Siebenbürgen entdeckt. Ein weiteres Werk über die Flora von Siebenbürgen ist demnächst zu erwarten. Kováts und Brassai in Pesth beabsichtigen ein Excursionsbuch für Ungarn und Siebenbürgen, aber in ungarischer Sprache, in Lieferungen herauszugeben. Dies wird das erste botanische Werk in ungarischer Sprache sein.

Victor v. Janka.

### Aus der Flora der Slowakay.

Die in Schemnitz bei Fr. Lorber 1853 erschienene „Květina Slowenska“ von Dr. Gustav Reuss, ist ein in Bezug auf die slawi-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Janka von Bulcs Viktor

Artikel/Article: [Correspondenz. 403](#)